

Pressestatement zum dena-Energieeffizienzkongress 2011

Dr. Eduard Sailer

Geschäftsführer Technik,
Miele & Cie. KG



Energieeffiziente Geräte – Wohin geht die Zukunft

„Fast die Hälfte des Energieverbrauchs der Haushalte, aber auch ein erheblicher Teil der in letzten Jahren erzielten Verbrauchseinsparungen, entfallen auf die Hausgeräte. Miele beispielsweise konnte den Energieverbrauch seiner Waschmaschinen, Wäschetrockner, Geschirrspüler und Herde in den letzten 20 Jahren um die Hälfte und mehr senken. Elektronische Steuerungen, moderne Sensortechnik und innovative Entwicklungen machten dies möglich.

Dies bedeutet aber auch, dass die verbleibenden Sparpotenziale, bewegt man sich ausschließlich im Rahmen der heute verfügbaren Technologien, immer geringer werden. Einen neuen Weg stellen „energieintelligente“ Hausgeräte dar, so genannte Smart Grid-fähige Geräte. Sie starten ihr Wasch- oder Spülprogramm automatisch, wenn der Strom am günstigsten ist. Das kann dann der Fall sein, wenn genügend regenerativ erzeugte Energie im Netz oder aus der hauseigenen Photovoltaik-Anlage zur Verfügung steht. So lassen sich verstärkt umweltfreundliche Energien nutzen, was zu einer Senkung des Primärenergieverbrauchs und zu einer CO₂-Reduzierung führt – und hilft, die Energiekosten zu senken.

Miele hatte als erster Hersteller Waschmaschinen und Geschirrspüler mit dem „SG-ready“-Logo im Handel. Immer mehr Stromversorger bieten die passenden Staffeltarife an. Zusätzlich forciert die Politik die Installation sogenannter Smart Meter, mit denen sich Tarife erfassen und abrechnen lassen. Die ersten Schritte zur Verbesserung der Gesamteffizienz sind getan.“